

Darstellendes Spiel

Darstellendes Spiel ist ein künstlerisches Fach mit hohem Praxisanteil. Das Fach bietet viel Freiheit in der Gestaltung und fordert gleichzeitig ein hohes Maß an Disziplin von jedem Einzelnen. Unerlässlich ist die Bereitschaft zu echtem Teamwork. Wenn dies gelingt, ist die Arbeit mit Spaß und Freude am gemeinsamen Tun verbunden.

Wir beginnen in der E1 ohne Voraussetzungen aber mit der Erwartung, dass jeder sich auf unerwartete und neue Forderungen zunehmend einlässt. Im Vordergrund stehen in der E-Phase Übungen, die schauspielerische Grundfertigkeiten vermitteln: Körperbeherrschung und Körperausdruck, Bewegung im Raum, Stimme und Sprache, Improvisation und Zusammenspiel. Zugleich werden die theatralen Zeichen in einem ersten Theorieteil analysiert. Wenn die Zeit reicht, steht am Ende der E-Phase ein gemeinsames kleines Spielprojekt. In der Regel wird in den DS-Kursen jeweils eine Klausur durch eine spielpraktische Prüfung ersetzt.

Das zweite Jahr (Q1/Q2) steht im Zeichen eines größeren Spielprojektes. Ausgangspunkt der Arbeit kann eine Textvorlage sein, man kann aber auch ausgehend von einem Thema ein eigenes Stück entwickeln. Nach inhaltlichen Vorarbeiten erweitern und vertiefen wir die spielerischen Fähigkeiten, arbeiten zunehmend selbständig an Figurengestaltung und der Strukturierung von Szenen. Die Arbeit am Stück findet ihren Abschluss mit einer öffentlichen Aufführung. Anschließend gehört auch das Reflektieren des Arbeitsprozesses zu den Themen.



"Junge Leute heute" Aufführung DS-Kurs Q2 2013

Im dritten Jahr (Q3) nimmt die Theorie einen größeren Raum ein als bisher. Verschiedene theatertheoretische Konzepte werden behandelt und verglichen. Wo möglich, ergänzt die praktische Erprobung diese Erkundungen. Die Gestaltungsmöglichkeiten des Einzelnen werden dabei noch einmal erweitert und vertieft, vor allem, wenn zeitgenössische Theaterformen spielerisch erprobt werden.

Am Ende des dritten Jahres (Q4) steht dann die Abiturvorbereitung im Vordergrund. Darstellendes Spiel kann als 4. oder 5. Prüfungsfach gewählt werden. Die Prüfung besteht, ähnlich wie bei Sport, aus zwei Teilen, einer spielpraktischen Prüfung und einer mündlichen Prüfung.